

Veranstaltungsort, Anfahrt:

Morgensternhaus

Gerloser Weg 70, 36039 Fulda



Der Veranstaltungsort ist mit den Bus-Linien 1 und 8 an den ICE-Bahnhof angebunden. Parkmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden. Details unter: www.morgensternhaus.eu

Allgemeine Hinweise:

Eine **Anmeldung** bis **spätestens 29.05.2024** unter

<https://www.vsvi-hessen.de>

ist zwingend erforderlich. In der Teilnahmegebühr von 15,00 € ist das Mittagessen inkl. Getränken enthalten.

Änderungen des Veranstaltungsprogramms bleiben vorbehalten.

Come together ab 13:00 Uhr mit Imbiss und Getränken; Beginn der Veranstaltung um 14:00 Uhr

Veranstalter:

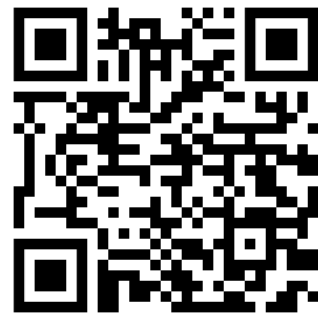
**Vereinigung der Straßenbau- und
Verkehringenieure in Hessen e.V.**
Wilhelmstraße 10 • 65185 Wiesbaden
☎ 0611 / 366 3242

www.vsvi-hessen.de



Einladung zum VSVI-Verkehrsforum

**Vom Erzeuger zum Verbraucher
- Ein Realitätsscheck der Ideen
zur Verkehrswende -**



Mittwoch, 05. Juni 2024, 13:00 Uhr

im Morgensternhaus in Fulda

zum come together mit Imbiss und Getränken

Voraussichtliches Ende der Veranstaltung gegen 16:00 Uhr. Im Anschluss wird die Besichtigung des neuen

tegut-Logistikzentrums
in Michelsrombach angeboten.

Vom Erzeuger zum Verbraucher

- Ein Realitätsscheck der Ideen zur Verkehrswende -

Moderation:

Conny Bächstädt

Moderatorin und Redakteurin des Hessischen Rundfunks

Impulsvortrag:

Stefanos Kotzagiorgis

Geschäftsführer TTS Trimode Transport Solutions GmbH

Podiumsteilnehmer:

Klaus Poppe

Geschäftsführer des Fachverbands Güterkraftverkehr
und Logistik Hessen e.V.

Michael Werm

Senior Sales Consultant European Logistics der
Dachser SE

Claus Goldbach

Leiter Logistik der tegut... Gute Lebensmittel
GmbH & Co. KG

Stefanos Kotzagiorgis

Geschäftsführer TTS Trimode Transport Solutions GmbH

Dr. Bernhard Knierim

Referent Verkehrspolitik und Projekte
Allianz pro Schiene e.V.

Vom Erzeuger zum Verbraucher

- Ein Realitätsscheck der Ideen zur Verkehrswende -

Verkehrswende! Transportwende! Angeblich will sie jede und jeder, allerorten wird davon gesprochen - ob in Politik, Gesellschaft, Medien oder Verbänden - und viele stellen deren Machbarkeit infrage. Auch und gerade beim Gütertransport.

Wer will denn überhaupt und warum die Verkehrswende beim Transport unser aller Waren und was genau verstehen wir darunter? Gibt es denn eine Alternative dazu und wie viel Verhaltensänderung bei Industrie und Verbrauchern wäre notwendig?

Birgt die Schiene durch die notwendigen Investitionen mit langen Planungsverläufen und Umweltauswirkungen durch Bau und Betrieb überhaupt die viel besprochenen Chancen?

Welche technischen Voraussetzungen sind vorhanden und welche müssen noch geschaffen werden, um beim angestrebten Deutschlandtakt den Güterverkehr nicht vollends an den Rand zu drängen?

Wie wichtig ist die „letzte Meile“ zum Verbraucher gegenüber dem Transport der (Vor-) Produkte vom Hersteller bzw. Verteilerzentrum?

Diese und noch viele weitere Fragen werden auf dem diesjährigen Verkehrsforum in Fulda diskutiert. Wie immer befinden sich eine Reihe von Fachleuten auf dem Podium und argumentieren für, gegen und mit der im Auftrag des BMDV erstellten Gleitenden Langfristverkehrsprognose, vorgestellt im Rahmen des Impulsvortrags von deren Machern.